

8.1.74

Geliebte Alle, endlich schauerts, aus München, ich fuhr mit Bruchmanns  
hie her, erwischte Staudinger leider nicht, wil heute mal zu Gottfried,  
der ja was mit mir mit dem Fernsehen vor hat. Viele Grüsse Euch allen! Ernst  
kam Samstag überraschend, während Willy, <sup>Beinahschn</sup> von ittes, Horndis Zimmer  
tägelte. Es war wüst durcheinander, wurde aber am Abend fertig. Horndi  
und Gesi fuhren dann mit ihm und Ake nach Hinterzarten, sehr  
glücklich mit Schiern, Horndi ihren neuen vom Papi. Ich erlaubte es  
gern, obwohl da Marianne keine Hilfen für den Szal hat. Möge alles  
gut gehen, bis wir alle heimkehren, ich morgen, heute wil ich noch in  
die Hanne wieder, "Amanda". Da ich dies Jahr noch nicht schrieb, nur  
soviel, dass ich den Zeit zwischen den Jahren gut überstand, die  
Kinder halfen, und ich war j den Tag etwas im Häusel, dessen Christbaum  
ich ja nun wenig genießen konnte. Der Geburtstag jedoch war rauschend,  
Titine kam überraschend, und dann kamen und kamen Leute, es war zu  
herrlich und wir haben schrecklich viel gelacht. Ich war überhaupt  
nicht vorbereitet auf solch ein Fest im grossen Stil, dauernd ging  
auch das Telebim und alle, die nicht da waren, nahmen telefonisch  
teil. Der Mummi ging es eine Zeitlang sehr sehr mattm langem cht sie  
es bestimmt nicht mehr, hoffentlich hat sie es nicht allzu schwer.  
am Telefon war sie sylvester sehr munter, aber das täuscht. Te-  
tine kümmert sich rührend, Hannesls und Regine waren auch an meinem Geb.  
da, Fr u Praefke mit Zerrwanat, der neue Plattenspieler tat  
herrlich, ein Verlag schenkte mir eine Schreibmaschine. Ich werde  
das nächste Viertjahr im Ikarus arbeiten, meine kleinen  
Privatbüro nicht wieder beziehen. Der Ikarus hat eine zu  
wunderschöne Aussicht. Seid umsc lungen und geliebt von

Euern Käulin.  
Gut geliebde!, Kuss!